



Freiwillige Quartalsmitteilung zum Ende des 3. Quartals 2024

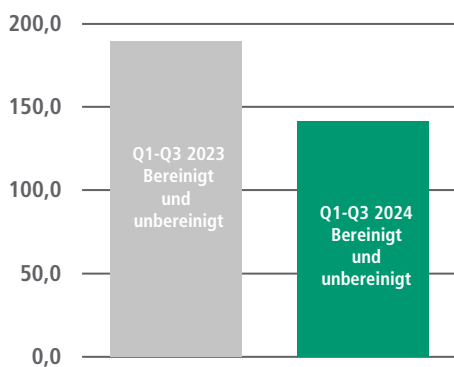
MS Industrie AG, München (ISIN: DE0005855183)

**MS Industrie Gruppe mit bereinigtem EAT im 1. - 3. Quartal 2024 nach HGB
in Höhe von Mio. EUR -0,1 - Gesamtjahresausblick (bereinigt) leicht positiv**

Kennzahlenüberblick 1. - 3. Quartal 2024 und Vorjahr zum Vergleich (unbereinigt und bereinigt um Sondereinflüsse)

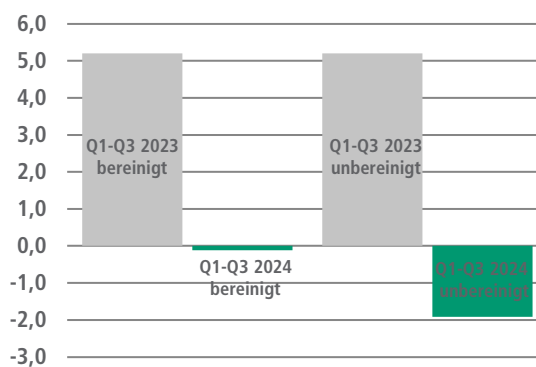
Konzernumsatz

in Mio. EUR



Konzernergebnis

nach Minderheitsanteilen (EAT) in Mio. EUR



Kennzahlenübersicht Freiwillige Quartalsmitteilung Q.1-Q.3 - 2024

MS Industrie Gruppe, nach HGB, ungeprüft, in TEUR (EpS in EUR)

GuV-Kennzahlen Q.3-2024 (unbereinigt um Sondereinflüsse)

	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024
Konzernumsatz	61.575	32.489
Rohhertrag	30.697	13.125
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3.704	328
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.353	-1.500
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	234	-3.990
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	409	-3.906
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,01	-0,13

GuV-Kennzahlen Q.3-2024 (bereinigt um Sondereinflüsse)

	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024
Konzernumsatz	61.575	32.489
Rohhertrag	30.697	13.125
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3.704	328
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.353	-1.500
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	234	-2.191
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	409	-2.106
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,01	-0,07

GuV-Kennzahlen kumuliert (unbereinigt um Sondereinflüsse)

	1. - 3. Quartal 2023	1. - 3. Quartal 2024
Konzernumsatz	189.619	141.671
Rohhertrag	93.288	69.957
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.767	8.232
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.755	1.282
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	6.058	-3.641
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	5.158	-1.921
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,17	-0,06

GuV-Kennzahlen kumuliert (bereinigt um Sondereinflüsse)

	1. - 3. Quartal 2023	1. - 3. Quartal 2024
Konzernumsatz	189.619	141.671
Rohhertrag	93.288	69.957
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	15.767	8.232
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.755	1.282
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	6.058	-1.841
Konzernergebnis nach Steuern (EAT)	5.158	-121
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,17	0,00

München, 21. November 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter(innen) und Geschäftspartner,

die MS Industrie AG, München (ISIN: DE0005855183), legt, aufbauend auf den geprüften Konzernabschlusszahlen 2023 nach IFRS und den am 22. August 2024 veröffentlichten, ungeprüften Kennzahlen des 1. Halbjahres 2024 nach HGB, auf freiwilliger Basis, ausgewählte, ungeprüfte Quartalskennzahlen nach HGB für das 3. Quartal 2024 vor.

Während die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2023 für die MS Industrie-Gruppe von Anzeichen deutlicher wirtschaftlicher Erholung geprägt waren, waren die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2024 für die MS Industrie-Gruppe erwartungsgemäß von einem schwachen Auftragseingang und einer rückläufigen Umsatzentwicklung vor allem aufgrund der weiterhin eingetrübten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Im Segment „MS XTEC“ haben sich vor allem die Abrufe der LKW-Kunden in Q3 und aktuell auch in Q4 des laufenden Jahres im Vergleich zum Plan spürbar reduziert. Vorstand und Management führen dies auf einen Abbau von Lagerbeständen über die gesamte LKW-Lieferkette zurück, welche sich in den Vorjahren durch vorsorgliche Dispositionen der OEM's aufgrund der negativen Erfahrungen aus der Lieferkettenkrise aufgebaut hatten.

Das 3. Quartal 2024 war für die MS Industrie-Gruppe aufgrund des mehrheitlichen Verkaufs von 51 % der „Ultraschall“-Sparte, an die „Schunk-Group“ mit Wirkung zum 05. Juli 2024 erwartungsgemäß ebenfalls durch einen im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Umsatz geprägt. Dies trifft im Geschäftsjahr 2024 - nach der Veräußerung der „Ultraschall“-Aktivitäten Anfang Juli - geografisch gesehen, neben dem deutschen Standort in Spaichingen, vor allem auf den US-Standort der Gruppe in Howell, Michigan/USA und segmentbezogen auf das Segment „Ultrasonic“ zu.

Die wesentlichen Eckdaten, der das 3. Quartal 2024 sowie das Geschäftsjahr 2024 ergebnisseitig und liquiditätsmäßig dominierenden Transaktion stellen sich kurz zusammengefasst wie folgt dar:

Die 100%ige Tochtergesellschaft **MS Technologie Group AG, München**, verkaufte mit Kaufvertrag vom 31. Mai 2024, mit Wirkung zum 05. Juli 2024 im Wege eines „share deals“ 51 % der „Ultraschall“-Aktivitäten der MS Industrie-Gruppe am deutschen Standort in Spaichingen, sowie am US-Standort der Gruppe in Howell, Michigan/USA (in 2023: Umsatz insgesamt rund Mio. EUR 76 p.a.) mit den dazugehörenden Maschinen, Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten und Mitarbeitern an die Schunk-Gruppe, zu einem Kaufpreis von insgesamt Mio. EUR 17,6. Aus dem Verkauf resultiert im Geschäftsjahr ein negatives Entkonsolidierungsergebnis in Höhe von insgesamt rund Mio. EUR -1,8 vor Steuern, das im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen wird.

Die Transaktion erfolgte dabei durch Veräußerung von 51 % der Anteile an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, einschließlich von deren zwei 100%igen US-Tochtergesellschaften MS Ultrasonic Technology, LLC und MS Technology, Inc., beide Howell, Michigan/USA, nachdem zuvor die US-Tochtergesellschaft MS Land & Buildings, LLC mit ihrer an die Gnutti Carlo-Gruppe/USA vermieteten Gewerbeimmobilie in Webberville, Michigan/USA, konzernintern an die MS TEC Holding, Inc., Charlotte, NC/USA, verkauft wurde, an der die MS XTEC GmbH, Trossingen, 100 % der Anteile hält. Ebenso mitverkauft wurden 100 % (durchgerechnet 51 %) der von der MS Ultraschall Technologie GmbH gehaltenen Anteile an der MS Enterprise Holding Ltda, Sao Paulo / Brasilien, sowie 100 % (durchgerechnet 26 %) der indirekt gehaltenen Anteile an der Shanghai MS soniTEC Co., Ltd., Shanghai/China und 100 % (durchgerechnet 22 %) der indirekt gehaltenen Anteile an der WTP Ultrasonic Industria e Comercio de Maquinas Ltda., Contagem City/Brasilien.

Mit dieser strategischen Maßnahme reduziert sich der Jahresumsatz der MS Industrie-Gruppe kurzfristig um rund Mio. EUR 80 p.a. Der MS Industrie-Konzern operierte bis zum 05. Juli 2024 vor allem im Industrie- sowie im Dienstleistungssektor mit den folgenden Geschäftstätigkeiten:

a) Industrie

MS XTEC GmbH und Tochtergesellschaften („MS XTEC“): TIER-1-Lieferant von Systemen und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren (Ventiltriebe, Kipphebel, Getriebegehäuse, etc.) insbesondere für Nutzfahrzeuge, Teile für Hybrid- und Elektro-Motoren (**Segment Antriebstechnik - „MS XTEC“**) sowie

MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS UTG“): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sondermaschinen und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien sowie Komponenten (**Segment Ultraschalltechnik – „MS Ultrasonic“**) (**bis 05. Juli 2024**).

b) Dienstleistungen

Langfristiges Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung von Gewerbegrundstücken, MS Land & Buildings LLC., USA und langfristiges Vermögen der MS Powertec GmbH: Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien, Maschinen und Anlagen, sowie

MS Industrie AG, MS Industrie Verwaltungs GmbH: Managementberatung.

Der Vorstand hat am 31. Mai 2024 darüber informiert, dass die Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg, sich mit einfacher Mehrheit an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, beteiligen will. Ein entsprechender Vertrag wurde am 31. Mai 2024 unterzeichnet („Signing“). Der wirtschaftliche Vollzug der Transaktion, das sogenannte „Closing“, stand nach dem „Signing“ noch unter dem Vorbehalt transaktionsüblicher formaler Freigaben und erfolgte am 05. Juli 2024.

Die Schunk Sonosystems GmbH ist Teil der „Schunk-Group“ mit Sitz in Heuchelheim / Hessen, ein international tätiger Technologiekonzern mit ca. 9.600 Mitarbeitern in 26 Ländern und einem gesamthaften Umsatz von über Mrd. EUR 1,6. Die „Schunk-Group“ ist Spezialistin für Maschinen und Systeme im Bereich des Ultraschall-**Metall**schweißens – also komplementär zu „MS Ultrasonic“ mit ihrer Kompetenz im Ultraschall-**Kunststoff**schweißens. Gesellschafter der „Schunk-Group“ ist die Ludwig Schunk-Stiftung.

Nach Vollzug der Transaktion wird das Segment „Ultraschalltechnik“ künftig in der „Schunk-Group“ vollkonsolidiert. Bei der MS Industrie-Gruppe wird die verbleibende strategische Minderheits-Beteiligung nach der Eigenkapitalmethode („at-equity“) konsolidiert.

Ab dem 3. Quartal entfällt damit das Segment **Ultraschalltechnik mit MS Ultraschall Technologie GmbH und Tochtergesellschaften („MS Ultrasonic“ - „MS UTG“): Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von industrieller Ultraschall-Schweißtechnologie, Sondermaschinen und Serienmaschinen, Systeme für Verpackungsmaterialien sowie Komponenten** als Folge der Entkonsolidierung zur Jahresmitte.

Aufgrund der Tatsache, dass die verbleibende 49%ige Beteiligung an der MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, bei der MS Industrie-Gruppe zukünftig nach der Eigenkapitalmethode („at-equity“) konsolidiert werden wird, ging der Vorstand ursprünglich, nach dem Verkauf von 51 % der Tochtergesellschaft MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, an die Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg, am 05. Juli 2024, davon aus, dass sich die direkten Auswirkungen der Transaktion für den MS Industrie-Konzern für das Gesamtjahr 2024 wie folgt darstellen werden:

- Reduktion des Konzernumsatzes um rund Mio. EUR 80 bei einer „full-year“ Betrachtung (tatsächlich um rund Mio. EUR 70)
- Deutliche Verringerung der Netto-Verschuldung im Konzern um rund Mio. EUR 45, und damit auch der Zinslast
- Reduktion der Konzernbilanzsumme um rund Mio. EUR 60 (tatsächlich um rund Mio. EUR 43)
- Steigerung der Konzern-Eigenkapitalquote auf über 50 % der Konzernbilanzsumme (tatsächlich auf rund 44,5 %)
- Verringerung der Mitarbeiterzahl um rund 450 Mitarbeiter (tatsächlich um rund 400 Mitarbeiter).

Der industrielle Fokus der MS Industrie AG konzentriert sich künftig auf das Segment „MS XTEC“ mit dessen Kernkompetenz in der hochpräzisen und flexibel automatisierten Metallbearbeitung für die unterschiedlichsten Kundenbranchen. Im laufenden Jahr erwartet der Vorstand einen Umsatz bei MS XTEC von rund Mio. EUR 140 mit deutlichen, durch mehrjährige Aufträge unterlegten Steigerungen in den kommenden Jahren. Der Mittelzufluss im Rahmen der Transaktion von insgesamt rund Mio. EUR 45 wurde dafür verwendet, sämtliche Bankverbindlichkeiten der MS Ultrasonic Technology-Group in Deutschland und den USA sowie die Bankverbindlichkeiten der MS XTEC GmbH, Trossingen, zum überwiegenden Teil abzulösen.

Nachdem die Sparte „Ultraschalltechnik“ ab dem 3. Quartal in der Schunk-Group vollkonsolidiert wird, sind die folgenden Ausführungen im Wesentlichen auf das Geschäft der Sparte „**Antriebstechnik**“, auch kurz: „**MS XTEC**“, bezogen. Zur Entwicklung der Sparte „Ultraschalltechnik“ im 1. Halbjahr verweisen wir auf die Ausführungen im ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024, veröffentlicht auf der Homepage unter <https://www.ms-industrie.de/investor-relations/finanzberichte/> am 22. August 2024.

Die Geschäftslage des Segments „**MS XTEC**“ entwickelte sich in den ersten 9 Monaten sehr labil und ab Q.2 auf einem niedrigen Auslastungsniveau. Wesentliche Kunden liegen mit ihrem Abrufvolumen unter Plan. Per Ende des 3. Quartals liegen die externen Umsätze des Segments „**MS XTEC**“ kumuliert mit rund -14 % deutlich unter den Umsätzen des Vorjahres. Die Auftragsbestände des Segments „**MS XTEC**“ lagen per Ende September 2024 bei insgesamt rund Mio. EUR 61,4, und damit mit insgesamt rund -11 % ebenfalls deutlich unter den Auftragsbeständen zum 30. Juni 2024.

Die Ertragslage hat sich in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das bereinigte operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das bereinigte Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das bereinigte Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“), im Vorjahresvergleich konjunkturell- und auslastungsbedingt leider rückläufig entwickelt.

Diese Entwicklung ist auch vor dem Hintergrund eines sich in den ersten drei Quartalen 2024 erneut rückläufig entwickelnden, europäischen Marktes für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen zu sehen; mit einem Zulassungsrückgang von -9,1 % im 1.-3. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Zulassungsrückgang in Deutschland: -12,3 %). Im 1.-3. Quartal 2024 dominierten weiterhin Diesel-Lkw, die 95,3 % der Neuzulassungen in der EU ausmachten, was einem Rückgang von 7,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Elektrisch aufladbare Lkw hielten ihren Marktanteil im Vorjahresvergleich konstant bei 2,2 %. (Quelle: „ACEA“ - „Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“, Brüssel; Stand: 29. Oktober 2024). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „MS XTEC“-Segment der MS Industrie-Gruppe der relevanteste Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich verhalten; der Vorstand erwartet erst ab 2025 wieder eine Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich.

Nun zu den Finanzdaten und Entwicklungen im Detail:

Der **Gesamtumsatz** der MS Industrie-Gruppe beträgt im Berichtszeitraum kumuliert rund **Mio. EUR 141,7** (Vj. Mio. EUR 189,6) und liegt damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahresumsatzes.

Es ist der MS Industrie-Gruppe gelungen, in den **ersten 3 Quartalen 2024** im Konzern ein

- Kumuliertes, bereinigtes und unbereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** – in Höhe von rund **Mio. EUR 8,2** (Vj. Mio. EUR 15,8),

und bezogen nur auf das **3. Quartal 2024** im Konzern ein

- Bereinigtes und unbereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** – in Höhe von rund **Mio. EUR 0,3** (Vj. Mio. EUR 3,7)

zu erwirtschaften.

Die finanziellen Eckdaten des 3. Quartals 2024 (Juli bis September 2024) stellen sich (im Wesentlichen bereinigt um die nachstehend im Detail beschriebenen, Sondereinflüsse des 3. Quartals 2024) wie folgt dar: Die 100%ige Tochtergesellschaft **MS Technologie Group AG, München**, verkaufte mit Kaufvertrag vom 31. Mai 2024, mit Wirkung zum 05. Juli 2024 im Wege eines „Share Deals“ 51 % der „Ultraschall“-Aktivitäten der MS Industrie-Gruppe am deutschen Standort in Spaichingen, sowie am US-Standort der Gruppe in Howell, Michigan/USA (in 2023: Umsatz konsolidiert rund Mio. EUR 76 p.a.) mit den dazugehörigen Maschinen, Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten und Mitarbeitern an die Schunk-Gruppe, zu einem Kaufpreis von insgesamt Mio. EUR 17,6. Aus dem Verkauf resultiert im Geschäftsjahr ein negatives Entkonsolidierungsergebnis in Höhe von insgesamt rund Mio. EUR -1,8 vor Steuern, das im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen wird. **Darin enthalten ist der (nicht liquiditätswirksame) Abgang von rund Mio. EUR 2,8 latenten Steuerforderungen.** In der Vorjahresperiode lagen keine substantiellen Sondereffekte vor, so dass von einer Bereinigung abgesehen werden konnte.

Der **Gesamtumsatz** belief sich im **3. Quartal** konsolidiert auf rund **Mio. EUR 32,5** (Vj. Mio. EUR 61,6), die **Betriebsleistung** betrug **Mio. EUR 33,4** (Vj. Mio. EUR 61,2).

Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - beläuft sich auf rund **Mio. EUR 0,3** (Vj. Mio. EUR 3,7), das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - auf rund **Mio. EUR -1,5** (Vj. Mio. EUR 1,4), das bereinigte Ergebnis vor Steuern - **EBT** - auf rund **Mio. EUR -2,2** (Vj. Mio. EUR 0,2) und das bereinigte Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - **EAT** - auf rund **Mio. EUR -2,1** (Vj. Mio. EUR 0,4).

Die finanziellen Eckdaten der ersten 3 Quartale 2024 (Januar bis September 2024) stellen sich wie folgt dar:

Der kumulierte **Gesamtumsatz** betrug in den ersten 3 Quartalen 2024 rund **Mio. EUR 141,7** (Vj. Mio. EUR 189,6) und liegt damit mit **-25,3%** deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, sowie unter Plan.

Die bereinigte **Betriebsleistung** liegt mit rund **Mio. EUR 144,5** (Vj. Mio. EUR 187,3) inklusive der Bestandsveränderungen in Höhe von rund Mio. EUR **-0,8** (Vj. Mio. EUR -4,3) mit **-23,8 %** ebenfalls deutlich unter Vorjahresniveau.

In der **Absatzregion USA/Kanada („Nordamerika“)** wurden hierbei in den ersten 3 Quartalen 2024 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt rund **Mio. EUR 21,8** (Vj. Mio. EUR 27,2) erzielt. Das bedeutet, dass bei einem nahezu unveränderten Anteil im Vergleich zu den ersten 3 Quartalen des Vorjahres 2023 kumuliert rund **15 %** (Vj: 14 %) des konsolidierten Gesamtumsatzes der MS Industrie-Gruppe auf dem nordamerikanischen Markt erzielt wurden.

Der bereinigte **Rohertrag** liegt mit rund **Mio. EUR 70,0** (Vj. Mio. EUR 93,3) ebenfalls deutlich unter Vorjahresniveau. Die bereinigte **Rohertragsmarge** ist um rund 0,2 Prozentpunkte von 49,2 % auf **49,4 %** leicht gestiegen.

Es wurde ein **bereinigtes** Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 8,2** (Vj. Mio. EUR 15,8) erzielt, bzw. ein **bereinigtes** operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - in Höhe von rund **Mio. EUR 1,3** (Vj. Mio. EUR 8,8). In der Gruppe liegt das **bereinigte_kumulierte** Ergebnis vor

Ertragsteuern - **EBT** - der ersten 3 Quartale 2024 bei rund **Mio. EUR -1,8** (Vj. Mio. EUR 6,1) und das bereinigte, kumulierte Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - **EAT** - der ersten 3 Quartale bei rund **Mio. EUR -0,1** (Vj. Mio. EUR 5,2).

Die Differenz zwischen dem Ergebnis vor Steuern (EBT) und dem Ergebnis nach Steuern (EAT) beruht in den ersten 3 Quartalen 2024 neben laufenden Steueraufwendungen auf **latentem Steuererträgen** in Höhe von rund **Mio. EUR +2,0**. Im Zuge des Verkaufs und der darauffolgenden Entkonsolidierung der MS Ultraschall Technologie GmbH im Geschäftsjahr wurden insgesamt **Mio. EUR 2,8 latente Steuerforderungen entkonsolidiert und belasteten in dieser Höhe das außerordentliche Ergebnis**.

Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens MS Industrie AG zurechenbare, bereinigte **Ergebnis pro Aktie - EpS („Earnings per Share“)** - beläuft sich für die ersten 3 Quartale 2024 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 30. September 2024 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 30,0 Mio. Stückaktien) unverwässert und verwässert auf rund **EUR 0,00** (Vj. EUR 0,17 Ergebnis pro Aktie auf Basis von durchschnittlich 30,0 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 30. September 2024 beliefen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 3,6** (31. Dezember 2023: Mio. EUR 2,1). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 30. September 2024 auf **Mio. EUR -0,3** (31. Dezember 2023: Mio. EUR -26,9). Er hat sich damit im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2023 um Mio. EUR **+26,6** verbessert. Die Verbesserung des Finanzmittelfonds beruht vor allem auf dem positiven Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit bzw. der Ultrasonic/Schunk-Transaktion.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2023 deutlich gestiegen und beträgt bei einer um rund **-23,5 %** deutlich gesunkenen Konzernbilanzsumme zum 30. September 2024 rund **44,5 %** (31. Dezember 2023: 35,2 %). In absoluten Zahlen hat sich das **Konzerneigenkapital** vor allem aufgrund des negativen Konzernergebnisses um Mio. EUR **-2,1** auf **Mio. EUR 62,4** (31. Dezember 2023: Mio. EUR 64,5) leicht vermindert.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. September 2024 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag plangemäß auf nunmehr **392 festangestellte Mitarbeiter** gesunken (31. Dezember 2023: 813 Mitarbeiter).

Ein wichtiger Meilenstein für die Internationalisierung der MS XTEC GmbH wurde mit der Neuansiedlung in Nordamerika geschaffen. Das neue Headquarter in den USA und die neue Produktionsstätte der MS XTEC sind in Charlotte, North Carolina/USA angesiedelt. Der Mietvertrag für ein geeignetes Gebäude mit rund 1.600 qm Nutzfläche wurde im November 2023 unterzeichnet. Bis April 2019 besaß das Segment MS XTEC schon einmal eine Tochtergesellschaft in den USA (MS Precision Components, LLC.), welche damals erfolgreich an Gnutti Carlo USA veräußert worden war. Erste Aufträge im Nutzfahrzeug- und Industriebereich werden bereits im Laufe des Jahres 2024 vom Standort Trossingen nach Charlotte verlagert. Weiteres Wachstumspotential wird im Bereich der komplexen und automatisierten 5-Achs Zerspanung für kleine bis mittlere Losgrößen gesehen. Die MS XTEC-Gruppe wird sich am neuen Standort in der Produktion breiter aufstellen. Künftige Zielmärkte sollen in den Bereichen Medizin, Luftfahrt, Ersatzteilwesen, Defense und Industrie liegen. Dadurch wird der amerikanische Markt künftig eines der Haupt-Wachstumsfelder der MS XTEC-Gruppe und die Abhängigkeit vom Automotive-Sektor weiter reduzieren. Mit perspektivisch rund Mio. USD 30,0 Umsatz wird der neue Standort in den USA neben dem Hauptsitz in Deutschland eine zentrale Rolle einnehmen. Die Attraktivität der Niederlassung in den USA begründet sich gerade auch durch ein hohes Maß an Wirtschaftsfreundlichkeit gegenüber der Industrie. Dies zeigt sich durch erleichterte Markteintritte, deutlich attraktivere Energiepreise und die Bereitstellung von Fördermitteln sowie einer gemeinsamen, effizienten und zielorientierten Kooperation aller involvierten Parteien am Standort Charlotte, North Carolina/USA.

Der Vorstand geht für das Gesamtjahr 2024 davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns nach dem erfolgten mehrheitlichen Verkauf von 51 % der "MS-Ultraschall"-Sparte Anfang des 3. Quartals 2024 hinsichtlich Umsatz und Ertrag im Geschäftsjahr 2024 operativ, **vor** ergebniswirksamen Sondereinflüssen aus dem Verkauf und der folgenden Entkonsolidierung in Höhe von insgesamt rund Mio. EUR -1,8 nach Steuern, wie folgt darstellen wird: Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein deutlich niedrigerer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 170 erwartet (rund Mio. EUR 55 weniger als in der Planung vor Verkauf), bei einem deutlich niedrigeren EBITDA, während sich EBIT und EBT zum Vorjahr ebenfalls deutlich verringern dürften, sodass schließlich ein leicht positives Konzernjahresergebnis deutlich unter dem Niveau des Vorjahres erwartet wird. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die Rohermargen (Materialaufwand und Bestandsveränderungen in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge deutlich negativ entwickeln bei einem deutlich niedrigeren Ergebnis je Aktie aus dem laufenden Geschäft.

Der Vorstand geht des Weiteren weiterhin davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns nach dem erfolgten Verkauf von 51 % der "MS-Ultraschall"-Sparte Anfang des 3. Quartals 2024 insgesamt hinsichtlich Umsatz und Ertrag im Geschäftsjahr 2024, **nach** den ergebniswirksamen Sondereinflüssen aus dem Verkauf in Höhe von insgesamt rund Mio. EUR -1,8 nach Steuern, wie folgt darstellen wird. Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein deutlich niedrigerer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 170 erwartet (rund Mio. EUR 55 weniger als in der Planung vor Verkauf), bei einem deutlich niedrigeren EBITDA, EBIT und EBT. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die

Rohrertragsmarge (Materialaufwand und Bestandsveränderungen in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge deutlich negativ entwickeln bei einem deutlich niedrigeren Ergebnis je Aktie.

Es wird für das Gesamtjahr 2024 weiterhin erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht besser entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Investitionstätigkeit erwarten wir insbesondere aus dem Teilverkauf „Ultrasonic“ im Vergleich zu 2023 deutlich positive Veränderungen (ohne Teilverkauf „Ultrasonic“ keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr). Aufgrund der erwarteten Entwicklungen inklusive der Effekte aus dem Teilverkauf „Ultrasonic“ sollte sich der Verschuldungsgrad deutlich und das Eigenkapital absolut leicht verringern sowie die Eigenkapitalquote entsprechend steigen.

Die **MS Industrie AG** (WKN 585518; ISIN DE0005855183) mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit Kernkompetenz in der hochautomatisierten Metallbearbeitung und Montage („MS XTEC“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und einer – seit Anfang Juli 2024 minderheitlichen – Kapitalbeteiligung in der Ultraschalltechnik („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen der „MS XTEC“ zählen die weltweite Nutzfahrzeug-Industrie gefolgt von der Baumaschinenindustrie und anderen Heavy-Duty-Anwendungen bis hin zur stationären Energieerzeugung. Die Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2023 ein jährliches Umsatzvolumen von rund Mio. EUR 250 und erwartet – nach dem aktuellen Übergangsjahr – ab 2025 ein Umsatzvolumen von über Mio. EUR 150 mit rund 400 Beschäftigten und zwei Produktionsstandorten in Trossingen / Baden-Württemberg sowie Charlotte / North Carolina (USA).

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Brienner Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900

Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag

Internet: www.ms-industrie.ag

Hinweise:

Der Herausgeber dieses Dokumentes ist die MS Industrie AG mit Sitz in München. Obwohl die Informationen in diesem Dokument aus Quellen stammen, die die MS Industrie AG für zuverlässig erachtet, kann für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument keine Gewähr übernommen werden. Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar und ist ebenfalls nicht geeignet, als Grundlage zur Beurteilung der in dem Dokument vorgestellten Wertpapiere herangezogen zu werden. In diesem Dokument enthaltene Schätzungen und Meinungen stellen die Beurteilung der MS Industrie AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes dar und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die MS Industrie AG und / oder die mit ihr in Verbindung stehenden Unternehmen können von Zeit zu Zeit Positionen an den in diesem Dokument genannten Wertpapieren oder an darauf basierenden Optionen, Futures und anderen Derivaten halten, können andere Dienstleistungen (einschließlich solcher als Berater) für jedes in diesem Dokument genannte Unternehmen erbringen oder erbracht haben, und können (soweit gesetzlich zulässig) die hierin enthaltenen Informationen oder die Recherchen, auf denen sie beruhen, vor ihrer Veröffentlichung verwendet haben. Ein wie auch immer geartetes Beratungsverhältnis zwischen der MS Industrie AG und dem Empfänger dieses Dokumentes wird durch die Zurverfügungstellung dieses Dokuments nicht begründet. Jeder Empfänger hat seine eigenen Recherchen zu unternehmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen und wirtschaftlichen Belange zu prüfen. Die MS Industrie AG haftet weder für Konsequenzen aus dem Vertrauen auf Meinungen oder Aussagen dieses Dokuments noch für die Unvollständigkeit desselben. Jeder Bürger / jede Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika, die dieses Dokument erhält und Transaktionen mit hierin genannten Wertpapieren tätigen möchte, ist verpflichtet, dies durch einen in den USA zugelassenen Broker zu tun.